



Beschlussvorlage der Verwaltung

öffentlich

Amt/Geschäftszeichen	Bearbeiter	Datum	Drucksache Nr.:
Finanzen	Dirk Lahser	16.06.2020	2020/20/059

Beratungsfolge (Zuständigkeit)	Gremium	Sitzungstermin	Status
Vorberatung	FA	04.08.2020	Öffentlich
Vorberatung	HA	03.09.2020	Nichtöffentlich
Entscheidung	SVV	17.09.2020	Öffentlich

Bezeichnung: Beschluss zur Satzung über die Festsetzung der Steuerhebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung)

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt die Satzung über die Festsetzung der Steuerhebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung) mit folgenden Hebesätzen: Grundsteuer A: 210 %, Grundsteuer B: 360 % und Gewerbesteuer 300 %

Problembeschreibung/Begründung:

Auf Grund des Grundsatzbeschlusses zur Umlegung der Gebühren des Wasser- und Bodenverbandes ist es erforderlich eine Anpassung der Hebesätze für die Grundsteuer A und B durchzuführen. Da im Zeitpunkt der Erstellung der Beschlussvorlage bzw. der Behandlung dieser in den Ausschüssen noch nicht abschließend abgeschätzt werden kann, wann die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 beschlossen wird, macht es sich erforderlich eine Hebesatzsatzung zu erlassen, um die geänderten Hebesätze schon bei der Jahrehauptveranlagung 2021 durch die Steuerabteilung der Stadtverwaltung berücksichtigen zu können.

Die Hebesätze betragen derzeit für die

- Grundsteuer A: 200 %
- Grundsteuer B: 350 %
- Gewerbesteuer: 300 %

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

Gesamtkosten der Jährliche Folgekosten Maßnahme / Folgekosten (Beschaffungs-Folgekosten)	Finanzierung:		
	Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge)	Einmalige oder jährliche laufende Haushaltsbelastun g (Mittelabfluss, Kapitaldienst, Folgekosten ohne kalkulatorische Kosten)

€	€	€	€	€
Veranschlagung 2021	nein	ja, mit €	Produktkonto	
Im Ergebnisplan	im Finanzplan			

Anlagen:

Entwurf der Satzung über die Festsetzung der Steuerhebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer der Stadt Ostseebad Kühlungsborn

Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer und Gewerbesteuer in der Stadt Ostseebad Kühlungsborn (Hebesatzsatzung 2021)

Auf der Grundlage von § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg – Vorpommern (KV M – V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M – V S. 777), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Juli 2019 (GVOBl. M – V S. 467), der §§ 1 und 2 des Kommunalabgabengesetzes (KAG M – V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005 (GVOBl. M – V S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 24. Juni 2019 (GVOBl. M – V S. 190) in Verbindung in Verbindung mit §§ 1 und 25 Grundsteuergesetz vom 7. August 1973 (BGBl. I S. 965) zuletzt geändert durch Artikel 38 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794, 2844), und des § 16 des Gewerbesteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4167), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 11. Februar 2018 (BGBl. I S. 2338), wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn am 17. September 2020 folgende Satzung erlassen:

§ 1 Hebesätze

Die Hebesätze für nachstehende Gemeindesteuern werden ab dem Haushaltsjahr 2021 wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|--|-------|--|
| 1. Grundsteuer | | |
| a) für land- und forstwirtschaftliche Vermögen (Grundsteuer A) | 210 % | |
| b) für das Grundvermögen (Grundsteuer B) | 360 % | |
| 2. Gewerbesteuer | 300 % | |

§ 2 Inkrafttreten

Die Satzung tritt mit Wirkung zum 01. Januar 2021 in Kraft.

Ostseebad Kühlungsborn, ... September 2020

Der Bürgermeister
Rüdiger Kozian